

Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e.V.

Interessenvertretung für Menschen mit Hörbehinderung



Stuttgart, 18.11.2015

Pressemitteilung 8/2015

Woche der Gebärdensprache vom 31.10. bis 8.11.2015 in Heidelberg – Ein Rückblick

Mit der **Woche der Gebärdensprache** des Landesverbandes der Gehörlosen Baden-Württemberg e.V. wurde ein vielversprechender Schritt auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft getan.

Vom **31. Oktober bis 8. November 2015** stand Heidelberg im Zeichen der Gebärdensprache. Gemeinsam besuchten Menschen mit und ohne Hörbehinderung die vielen verschiedenen Veranstaltungen und zeigten, dass Kommunikation auch ohne Worte wunderbar funktionieren kann, denn das Angebot richtete sich nicht nur an Gebärdensprachbenutzer, sondern insbesondere an all diejenigen, die bislang noch nicht mit den verschiedenen Facetten von Hörbehinderung in Kontakt gekommen waren. Miteinander wurde im ökumenischen Gottesdienst mit den Händen gesungen und die Geschichte Heidelbergs bei einer Stadtführung in aller Stille erkundet. Der Kinofilm „Stille Angst“ in Gebärdensprache mit Untertitel, Führungen durch das Schloss und die Sammlung Prinzhorn in Begleitung von Gebärdensprachdolmetscherinnen und eine aufschlussreiche wie inspirierende Kunstausstellung der beiden gehörlosen Künstler Rudolf Werner und Pia Becker rundeten das vielfältige Programm ab.



Plakat



Stadtführung in Gebärdensprache mit Dieter Betz, 4.11.2015

Das Herzstück des Landesverbandes war die Vortragsveranstaltung am 7. November 2015 in der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Gezielt wurde auf die Situation von Menschen mit Hörbehinderung in unserem Bildungswesen aufmerksam gemacht, denn vielerorts unterrichten Hörbehindertenpädagogen und –pädagoginnen ohne Kenntnis der Gebärdensprache, und auch die Übernahme von Dolmetscherkosten ist bislang eine ungeklärte Frage, die die Antragsteller regelmäßig vor eine hohe bürokratischen Hürde stellt.

Unterstützt wurde der Landesverband bei der Ausrichtung der Veranstaltung von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. In der dort ansässigen Hörgeschädigtenpädagogik beschreiten Prof. Dr. Johannes Hennies und seine Kollegen derzeit vielversprechende neue

und konstruktive Wege. Ob die Deutsche Gebärdensprache bald schon als Pflichtfach unterrichtet wird, und nicht länger als freiwilliges Wahlfach, bleibt zu hoffen.



Podiumsdiskussion, 7.11.2015, PH Heidelberg



Publikum der Vortragsveranstaltung, 7.11.2015

Farbenfroh und temperamentvoll klang der Abend bei einer ungewöhnlichen Inszenierung des Theater HandStands frei nach Aristophanes „Lysistrata“ aus.



Spaß und Freude waren die steten Begleiter aller Veranstaltungen, auf denen gemäß des Mottos „Gebärdensprache verbindet“ Brücken gebaut wurden, zwischen den Sprachen und zwischen den Menschen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern:

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, AOK Baden-Württemberg, Sparda Bank Baden-Württemberg eG, DUICHWIR. Alle Inklusive, Humantechnik, Verbavoice, Telesign, Tess, Stadtwerke Heidelberg und der Conditorei Park-Café für die freundliche Unterstützung unseres Projekts!

Unser Dank gilt auch unseren Kooperationspartnern:

Pädagogische Hochschule Heidelberg, Bürgeramt Mitte/Stadt Heidelberg, Gehörlosenverein Alt-Heidelberg e.V., Sammlung Prinzhorn, Berufsfachverband der Gebärdensprachdolmetscherinnen Baden-Württemberg e.V., katholische und evangelische Seelsorge und Beratung für Hörgeschädigte, GebärdenVerstehen, SRH Heidelberg, Theater Handstand, Filmteam Manfred Mertz, Olympia Kino Leutershausen, Central Kino Ketsch e.V. und Rapid Eye Movies.

Landesgeschäftsstelle

Hohenheimer Str. 5
70184 Stuttgart

Email: info@lv-gl-bw.de

Internet: www.lv-gl-bw.de